

holzsaures Eisen 1° B. passiren. Auf das alte Schmaßbad zurückgehen, noch ½ Stunde darin lassen und auf frischem Bade bei 30° R. mit Baumwollenblau ausfärben. Man wählt eine röthliche Nuance und setzt nach Bedürfniß noch etwas Anilinviolett zu. Auf diese Weise erhält man ein Marineblau.

Ein grünliches Blau, Gend'armenblau, erhält man, wenn man beim Ausfärben der Wolle eine Spur Azogelb zusetzt und nachher grünstichiges Baumwollenblau unter Zusatz von ein wenig Malachitgrün verwendet.

Granatbraun walkecht auf loser Baumwolle.

50^K 3 Stunden bei 70° R. in ein Bad aus 6^K 250^{gr} Catechu einstecken, herausnehmen, abschwingen. 1 Stunde bei 50° R. auf ein Bad aus 1^K 250^{gr} chromf. Kali stellen, waschen, ausschleudern. 2 Stunden auf ein Bad aus 5^K Schmaß bei 35° R. aufstellen, dann 1 Stunde auf ein Bad aus 2^K 500^{gr} Alaun und 700^{gr} Zinnfalz bei 30° R. 1 Stunde aufstellen, ausschleudern und bei 40° R. ausfärben mit Bordeaux (Azofarbstoff). ¾ Stunde hantiren, noch 2—3 Stunden stehen lassen, waschen, seifen und ölen.

Englische Stimmen über Färberei und Kattundruckerei auf dem Continent.

(Schluß.)

Der alte nicht mehr angewendete Handdruck ist im Elsaß jetzt wieder eingeführt zum Drucken von Möbelstoffen und für hochfeine Muster. Der Export nach Frankreich, Amerika und England beträgt 80 % der ganzen Fabrikation. Die Leiter der Druckereien im Elsaß sind studirte Chemiker. Das Fach der Coloristen ist dagegen in England noch nicht vertreten. Die besseren Englischen Drucker arbeiten in Folge größerer theoretischer Bildung nicht mehr nach alten Vorschriften und Recepten; in den meisten Etablissements sind jetzt junge Männer angestellt, welche durch ihr Studium im Stande sind, ihnen mit Rath und That beizustehen. Da ähnliche Bildungsanstalten in England wie auf dem Continent bestehen, so ist nicht einzusehen,

Brechweinstein garantirt rein, **Rhodanbaryum** und andere Rhodanverbindungen sowie **chlorsauren Baryt** für die Kattundruckerei. **Schwefelige Säure**, **doppeltschwefligsaures Natron** (Bisulfit) und **übermangansaures Kali** für die Bleicherei und Anilinfärberei.

Chemische Fabrik auf Actien

(VORM. E. SCHERING.)

BERLIN N., Fennstrasse 11, 12.

Eine Shoddy-Spinnerei

sucht einen

jungen Färber,

der ganz selbstständig Shoddy walkecht und mit Anilin färbt. Offerte mit Gehalts-Ansprüchen u. Zeugnissen sub O. 48 an die Exped. d. Btg.

Ein Techniker,

welcher seine Ausbildung auf einer **technischen Hochschule** und **praktische Erfahrungen** durch längere Thätigkeit im Maschinenbau sowie im Betriebe eines größeren Etablissements der **Textilbranche**, vorzüglich der Baumwollspinnerei erworben hat, wird für die erste technische Stelle einer bedeutenden **Nähfadensfabrik** Deutschlands **gesucht**.

Offerte mit Lebenslaufbeschreibung und Referenzen unter Chiffre H. 6978 durch **Rudolf Mosse** in Frankfurt a./M.

Ein im Fermentiren und Extrahiren von **Farbhölzern**, vorzgl. **Blaueholz**, durchaus erfahrener Mann zu engagiren gesucht.

Gesl. Offert. m. Ang. d. Lohn oder Gehaltsansp. sub O. W. 11 b. d. Exp. d. Bl.

Für Rio de Janeiro (Brasilien) wird unter günstigen Bedingungen ein tüchtiger **Detacheur** gesucht, welcher das Detachiren gründlich versteht und einer mittleren Anlage selbstständig vorstehen kann. Offerten sub J. N. 20 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Garn-Agent

strebs. j. Anfänger, bei der Kundschaft gut eingeführt, Ia. Referenzen, sucht Vertretungen leistungsfähiger Spinnereien.

Gesl. Off. sub T. P. 120 in der Exped. dies. Bl. erbeten.

Ed. Roesky

Civil-Ingenieur

Charlottenburg

legt auf Grund langjähriger Erfahrungen

Rauchlose Feuerungen,
Trocken-Anlagen

und alle in das Fach schlagende Maschinen-Construktionen an.